

	<p>Objekt: Kupferpfenning der Fürstpropstei Ellwangen, 1621</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 25764</p>
--	---

## Beschreibung

Die Umwandlung der reichsunmittelbaren Benediktinerabtei Ellwangen in ein Chorherrenstift im 14. Jahrhundert läutete ein neues Kapitel in der Geschichte der Stadt ein. Das Wappen der Abtei, eine Mitra, wurde dabei von den Fürstpropsten auf ihren Münzprägungen übernommen, die Anfang des 17. Jahrhunderts einsetzen. Die Stadt Augsburg diente hierbei lange als zuständige Kreismünzstätte, häufig symbolisiert durch die Darstellung des Stadtpyrs.

Die älteste bekannte Ellwanger Münze wurde unter Propst Johann Jakob Blarer von Wartensee geprägt: Der Kupferpfennig zeigt auf der Vorderseite das Prägejahr (1621) sowie die Mitra als Wappen der Fürstpropstei. Die Rückseite gibt das Nominal wieder (1 PFENNING).

Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser: 16,5 mm, Gewicht: 0,98 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	
	wo	Augsburg

Beauftragt      wann  
                      wer      Johann Jakob Blarer von Wartensee (1575-1654)  
                      wo      Fürstpropstei Ellwangen

## Literatur

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Mayer, Curt (1980): Münzen und Medaillen der Furstpropstei Ellwangen. Stuttgart